

FLUCHT ÜBER DEN BALKAN

Flucht vor Hitler bedeutete nicht immer den Weg nach Westen oder nach Übersee. Viele Verfolgte suchten zwischen 1933 und 1941 Schutz in Südosteuropa – ein Kapitel der Geschichte, das bis heute vergleichsweise wenig bekannt ist.

Genau diesem Thema widmet sich die Historikerin und Autorin Marie-Janine Calic in ihrem Buch „Balkan-Odyssee. 1933–1941. Auf der Flucht vor Hitler durch Südosteuropa“. **Am Donnerstag, 8. Oktober, um 19 Uhr**, stellt sie das Werk im Konzertsaal der Musikschule (Baldhamer Straße 39, Vaterstetten) vor.

Calic erzählt anhand zahlreicher Lebensgeschichten von Menschen, für die der Balkan Zufluchtsort, Durchgangsstation oder Hoffnung auf ein neues Leben war. Zugleich zeigt sie, wie schnell sich diese Hoffnung angesichts geschlossener Grenzen, politischer Spannungen und des Vormarschs der Nationalsozialisten wieder in Gefahr verwandeln konnte.

Für ihr Buch wurde Calic 2026 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Sachbuch/Essayistik ausgezeichnet. Die Autorin ist Professorin für Geschichte Ost- und Südosteuropas an der LMU München und gilt als ausgewiesene Kennerin der Region.



Moderiert wird der Abend von Carla M. Schröder.